



Auf dem Weg zum papierlosen Büro: Mithilfe von DocuWare konnten Prozesse digitalisiert und somit Arbeitsabläufe vereinfacht und effizienter gestaltet werden.

FOTO DOCUWARE/OVB

Auf Digitalisierungskurs

DocuWare gestaltet Prozesse transparenter

Gleich drei Bereiche wurden beim Oberbayerischen Volksblatt mit DocuWare digitalisiert: Dadurch sind Prozesse in der Buchhaltung, dem Personalmanagement und im Vertragswesen einfacher und deutlich schneller geworden. Neben der internen Prozessautomatisierung trägt dies auch zur Serviceverbesserung nach außen bei, da Informationen schnell am Bildschirm verfügbar sind.

Das Verbreitungsgebiet des Oberbayerischen Volksblatts (OVV) erstreckt sich in Südbayern entlang des Inns vom Landkreis Rosenheim über den Chiemgau und Traunstein bis nach Mühldorf und Wasserburg. Die Alleinstellung in weiten Teilen dieser Region wird durch die kontinuierliche Weiterentwicklung des Print- und Online-Angebots verstärkt. Sitz des Verlagshauses mit 200 Festangestellten – 70 in der Druckerei, 130 in Redaktion, Vertrieb, Marketing und Verwaltung – ist Rosenheim. Die zahlreichen vom OVV herausgegebenen lokalen Zeitungen werden im Mantelteil in Kooperation mit dem Münchner Merkur erstellt, an dessen Verlag das OVV beteiligt ist. Die Reichweite der Heimatzeitungen beträgt insgesamt rund 200.000 Leserinnen und Leser. Wie alle Zeitungsverlage ist auch das Oberbayerische Volksblatt einem Schrumpfungprozess im Printbereich unterworfen. „Der unvermeidliche Rückgang bei den Print-Abos ist bei uns schwächer als im Gesamtmarkt und das Wachstum der Digitalabos entwickelt sich sehr gut“, berichtet der kaufmännische Leiter Thomas Ostermayer und erklärt, dass man in der Corona-Zeit im August 2020 wohl einen günstigen Zeitpunkt gewählt habe, um Abonnenten für das Online-Angebot zu gewinnen.

Zukunftsoption: offen für die Cloud

Mit dem Thema Dokumenten-Management begann er sich 2017 zu beschäftigen: Die Bereiche Vertragswesen, Personal und Buchhaltung sollten von dem System gleichermaßen abgedeckt werden, es sollte einfach implementierbar

und bedienbar sein, als Inhouse-Lösung zur Verfügung stehen, aber auch eine Cloud-Option für eine mögliche Verlegung der OVV-IT in die Cloud bieten. Die Integrationsmöglichkeit in die kaufmännische Lösung von Sage war eine weitere Anforderung.

„Nach einiger Marktforschung kamen wir zu dem Schluss, dass DocuWare unsere Anforderungen am besten erfüllt. Auch hinsichtlich der Cloud-Option sehen wir uns bei DocuWare gut aufgehoben.“ Auf lange Sicht setzt der kaufmännische Leiter auf die Cloud, da er das Unternehmen von der Beschäftigung mit der IT-Infrastruktur, von Fragen wie etwa der Austauschnotwendigkeit von Servern befreien möchte. Die Verfügbarkeit des vollen Funktionsumfangs in der Cloud war daher ein wichtiges Kriterium bei der DMS-Entscheidung.

Rechnungsprüfung sicher im Griff

Im vierten Quartal 2018 wurde DocuWare inhouse installiert und in den verschiedenen Anwendungsbereichen getestet. Seit Anfang 2019 werden keine Rechnungen und Gutschriften mehr auf Papier archiviert. Alle eingehenden Rechnungen werden entweder automatisch aus dem Mail-System in den digitalen Briefkorb weitergeleitet oder – falls sie per Papier eingehen, was aktuell noch bei zwei Dritteln der Rechnungen der Fall ist – eingescannt und anschließend in den Briefkorb eingelesen. „Den Rechnungsprüfungsprozess haben wir mit DocuWare sicher im Griff. Wenn die Prüfung nach 48 Stunden nicht erfolgt ist, geht die Rechnung an die Buchhaltung zurück, die dann eine Klärung veranlasst.“

Sekundenschnelle Dokumentensuche

Auch in der Personalabrechnung hat DocuWare die Prozesse vereinfacht. So sind etwa Krankmeldungen im Personalarchiv hinterlegt, sodass die Kolleginnen bei Nachfragen nicht zum Schrank gehen müssen, um das Dokument herauszusuchen, sondern es gleich am

Bildschirm angezeigt bekommen. Alle Arbeitsverträge und Zeugnisse, die gesamte Personalakte ist sekundenschnell verfügbar. Das erspart täglich viel Zeit. Ein wichtiger Punkt bei allen sensiblen Daten ist für den kaufmännischen Leiter, dass DocuWare über ein sehr differenziertes Berechtigungssystem verfügt, das eine genaue, sichere Regelung der Zugriffsrechte erlaubt.

Unverzichtbar für Geschäftsleitung

Der dritte Anwendungsbezug des DMS betrifft die geschäftlichen Verträge und notariellen Urkunden, Bilanzen, Abschlüsse und Vorstandsbeschlüsse, die jetzt sicher elektronisch archiviert und mit der komfortablen Suchfunktion für die Geschäftsleitung jederzeit schnell auffindbar sind. Insgesamt nutzen 25 Personen

im Unternehmen die digitale Lösung, die für sie zu einem unverzichtbaren Arbeitswerkzeug geworden ist. Rund 10.000 Dokumente befinden sich Mitte 2021 in den drei DocuWare-Archiven. Jährlich kommen 3.000 – 4.000 Dokumente hinzu. Aktenschränke werden sukzessive abgebaut, statt neue aufzustellen.

Positives Fazit

DocuWare hat dem Oberbayerischen Volksblatt schnellere Prozesse, einfachere Arbeitsabläufe und einen sicheren Umgang mit allen Dokumenten gebracht. „Statt Papierwust haben wir jetzt digitale Prozesse ohne Medienwechsel. Das vereinfacht die Arbeit intern und trägt zur Serviceverbesserung nach außen bei, da wir Informationen schnell am Bildschirm haben und sofort auskunftsfähig sind, statt in Aktenschränken zu wühlen.“